

Der Abschied gleicht einer Hochzeit

Heuberg aktiv will einen Gastroführer der „Region der zehn Tausender“ auflegen

WEHINGEN (abra) - Man hat schon traurigere Abschiede gesehen: Die vier Mitglieder der Aktionsgemeinschaft „Region der zehn Tausender“, die neben dem Chef der Werbeagentur KMS im Wehinger Hotel „Café Keller“ dabei waren, machten einen überaus zufriedenen Eindruck. Und obwohl sie bei ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung ihre Aktionsgemeinschaft auflösten und in die Hände der Werbegemeinschaft Heuberg aktiv übergaben, glich dieser Vorgang eher einer Hochzeit denn einer Beerdigung.

Udo Keller, bisher Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, schnitt mit dem Heuberg aktiv-Vorsitzenden Dieter Volz die „Hochzeitstorte“ an, während sich die übrigen Mitglieder mit einem Gläschen Sekt zuprosteten.

Die gute Laune ist verständlich. 1986 wurde die Aktionsgemeinschaft mit dem pffiffigen Marketingtitel „Region der zehn Tausender“ gegründet, weil die Gastronomen und Gemeinden zwischen Deilingen, Frittlingen, Spaichingen und Obernheim jenseits jeglicher touristischer Marketingaktivitäten lagen. Und das trotz der traumhaften Wander- und Radfahr-Freizeitmöglichkeiten. Daher wurden Wanderrouten und Radtouren angelegt und ausgeschildert. Inzwischen gibt es die Donauegland GmbH und den Naturpark obere Donau, und beide haben den Heuberg unter ihre Fittiche genommen. Das heißt, seit zwei Jahren spätestens war nicht mehr viel los in der Aktionsgemeinschaft.

Das will Dieter Volz im Verbund mit Hans-Martin Schuler ändern. Zum einen soll der sehenswerte Internet-Auftritt in den der Werbegemein-



Udo Keller und Dieter Volz schneiden die von Keller gemachte „Hochzeitstorte“ des Übergangs der „Region der zehn Tausender“ in die Werbegemeinschaft Heuberg aktiv an unter den Augen der bisherigen Mitglieder Uwe Schätzle (verdeckt), Frittlingens Bürgermeister Martin Leo Maier, dem GVV-Vorsitzenden Albin Ragg und Hans-Martin Schurer (v.l.).

FOTO: REGINA BRAUNGART

schaft Heuberg aktiv integriert werden. Zum anderen soll der Flyer mit den Wanderrouten zu den zehn höchsten Bergen der schwäbischen Alb – alle über 1000 Meter hoch – wieder aufgelegt werden. Und zum Dritten soll ein Gastroführer entwickelt werden, vielleicht auch online.

Dass die mehr als 100 Mitglieder von Heuberg aktiv dafür erstmal nichts hinblättern müssen, dafür hat unter anderem Uwe Schätzle, der Hü-

ter der Kasse seit 25 Jahren, gesorgt. Denn er hat einen elften Zehntausender übergeben können. Mehr als 10 000 Euro sind die Morgengabe der Aktionsgemeinschaft. Der Name bleibt erhalten, die Gelder werden zweckgebunden verwendet, so Volz.

Einer der treuen Begleiter der Aktionsgemeinschaft war immer auch der Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, neben anderen Gemeinden wie Frittlingen. GVV-Vorsitzender Al-

bin Ragg war bei der Mitgliederversammlung dabei und berichtete über die Bemühungen der Heuberger Kommunen, einen Betreiber und Investor für einen Hotelbetrieb zu bekommen. Doch eine Umfrage unter 200 Firmen habe gezeigt, dass nicht mehr als 2000 Übernachtungen, und die auch noch zwischen zwei und vier Sternen, gebraucht würden. Viel zu wenig. Daher erhofft man sich jetzt neue Impulse, so Ragg.